

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein afrikanisches Sprichwort lehrt uns: „Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“

Als der Verein Grauzone im Jahr 1992 von kuragierten Frauen gegründet wurde, wählten sie einen bedeutungsvollen Namen: Zwischen Schwarz und Weiß, Dunkel und Licht gibt es unendlich viele Stufen von Grau. Genauso unterschiedlich ist die Situation der betroffenen Personen, die zu uns Kontakt aufnehmen. In der Grauzone treffen sie auf Beraterinnen, die zuhören, unterstützen, stärken sowie neue Wege und Lösungen finden.

Die Grauzone erfährt bei ihrer Tätigkeit von vielen Seiten Unterstützung, aufrichtiges Interesse und höchstes Engagement.

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Patrischa Elandt, Gabriele Häfner & Kerstin Rüllke
Donaueschingen, im April 2024

WIE VIELE FÄLLE UND BERATUNGEN GAB ES IM Jahr 2024?

Im vergangenen Jahr 2024 wurden wir in 53 neuen und 15 alten Fällen aus vergangenen Jahren beratend tätig. Somit verzeichnen wir insgesamt 68 Fallanfragen im Jahr 2024.

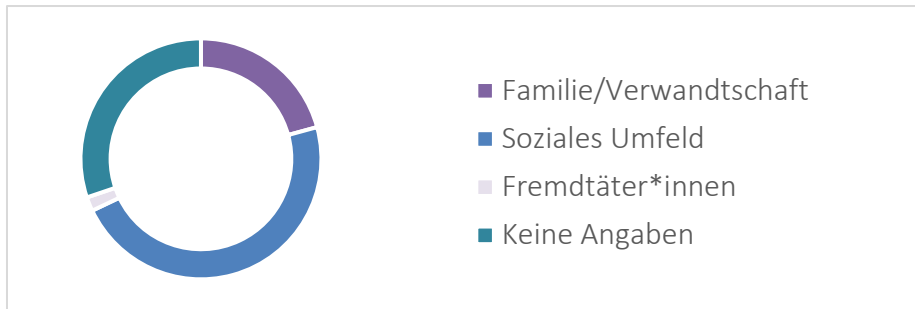
Die Neufälle gliedern sich in 7 formulierte Verdachtsmomente von Fachkräften diverser Berufsgruppen und in 37 Schilderungen Sexualisierter Gewalterfahrungen. In 4 Fällen wurde präventiv gearbeitet.

Es fanden insgesamt 213 Beratungen überwiegend in den Räumlichkeiten der Grauzone oder telefonisch statt.

Beratungsform	Anzahl Beratungen	Prozent
persönlich	45	21,1
telefonisch	131	61,5
per E-Mail	37	17,4
gesamt	213	100

ANGABEN ZU TÄTERN UND TÄTERINNEN IN FÄLLEN SEXUALISIERTER GEWALT

Aus den 37 Fällen Sexualisierter Gewalt im Jahr 2024 ergibt sich ohne Berücksichtigung der Verdachtsfälle folgendes Bild:



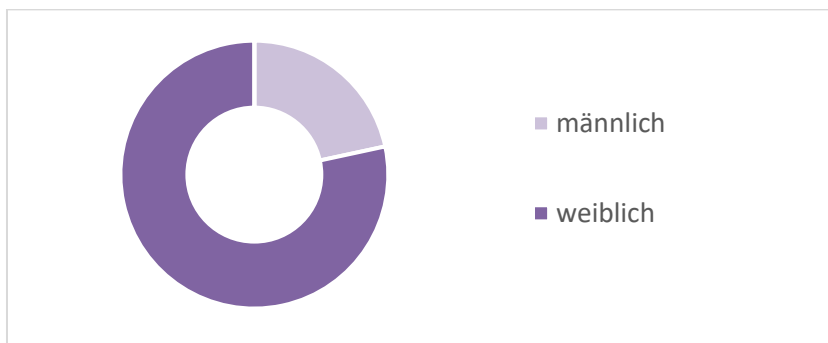
WER NAHM UNSERE BERATUNG IN ANSPRUCH?

Die 37 Schilderungen Sexualisierter Gewalterlebnisse im Jahr 2024 stammten von 29 indirekt betroffenen Personen. Dies waren u.a. Familienmitglieder oder Personen aus dem sozialen Umfeld oder Fachkräfte diverser Berufsgruppen, wie z.B. Lehrkräfte, Erzieher*innen, Mediziner*innen, Mitarbeitende von Jugendamt und Polizei oder Therapierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen.

Zum anderen vertrauten sich uns auch 8 direkt Betroffene an.

Die Anfragen wurden überwiegend aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis gestellt.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Geschlechterverteilung der 27 Fälle Sexualisierter Gewalt in 2024:



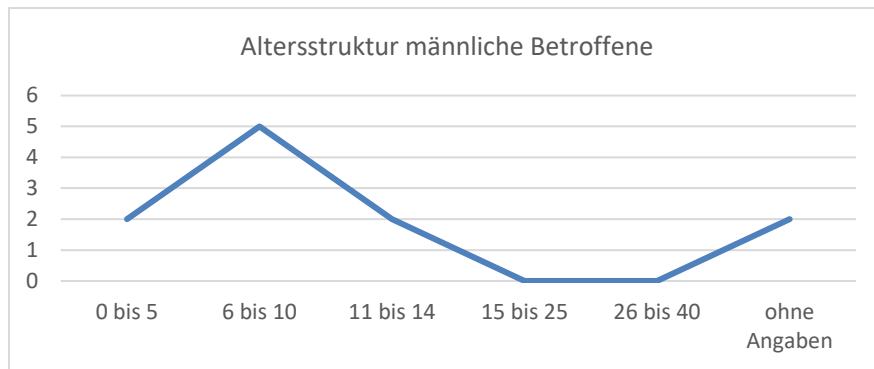
ALTERSSTRUKTUR DER BETROFFENEN IM JAHR 2024

Die folgende Grafik verdeutlicht, dass Betroffene vor allem in Kindheit und Jugend Sexualisierte Gewalt erleben. Mädchen und Frauen sind über einen längeren Alterszeitraum und insgesamt öfters betroffen als Jungs und Männer.

vertikale Achse = Anzahl der Betroffenen; horizontale Achse = Alter der Betroffenen; 5 Personen machten keine Angabe; Verdachtsfälle sind im Diagramm nicht aufgeführt.

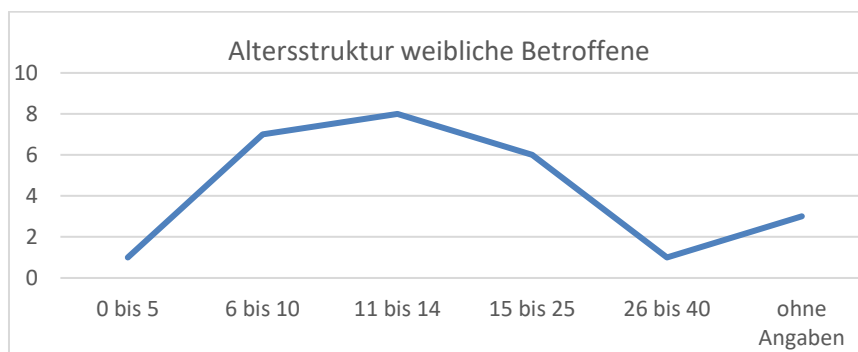
Altersverteilung der männlichen Personen:

2 Personen waren jünger als 5 Jahre. 5 Personen waren zwischen 6 und 10 Jahren. 2 Personen waren zwischen 11 und 14 Jahren. 2 Personen machten keine Angaben.



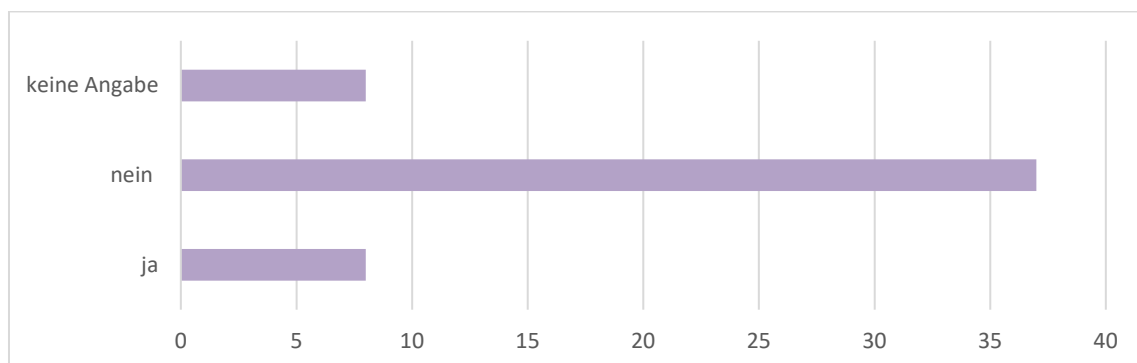
Altersverteilung der weiblichen Personen:

1 Person war jünger als 5 Jahre. 7 Personen waren zwischen 6 und 10 Jahren. 8 Personen waren zwischen 11 und 14 Jahren. 6 Personen waren zwischen 15 und 25 Jahren. 1 Person war zwischen 26 und 40 Jahren. 3 Personen machten keine Angaben.



ANZEIGEVERHALTEN IN DEN NEUFÄLLEN

In den 53 Neufällen kam es in 8 Fällen zur Strafanzeige. In 37 Fällen wurde keine Anzeige erstattet, in 8 Fällen wurden keine Angaben zum Anzeigeverhalten gemacht.



PRÄVENTIONSPROJEKTE IM JAHR 2024

Schulungen, Fachvorträge und Coachings für Fachkräfte

3 ELK-Kurse, bestehend aus insgesamt 16 Kinderkursen, 2 Lehrersensibilisierungen und 3 Elternabenden an der Grundschule Wolterdingen, der Grundschulen Pfohren/Aasen und der Grund- und Werkrealschule Bad Dürkheim.

1 Präventionsvortrag „Sexuelle Gewalt im Kleinkindalter“ im Rahmen eines Elterncafés in Königsfeld

1 Basisschulung Tagesmütter Radolfzell

1 Basisschulung Tagesmütter Schramberg/Hardt

2 Basisschulungen „Sexualisierte Gewalt“ in Konstanz im Kinderhaus am See und in der sozialpädagogischen Tagesgruppe, beides Einrichtungen der „Wessenbergsche Stiftung“

1 Basisschulung im Auftrag des Jugendamtes Konstanz

1 Bildungsespresso „Präventive Erziehungshaltung“ Schwarzwald-Baar-Kreis

7 Vorträge zu Täterstrategien in Kooperation mit dem Jugendamt in Kitas in Konstanz durchgeführt

6 Schutzkonzeptimplementierungen durchgeführt in Kita am Bondelbach Brigachtal, Kinderhaus Mönchweiler, Weiherdammsschule und Eichbergschule in Blumberg, Paulus Singen und dem Schulverbund Donaueschingen

1 Sensibilisierungsschulung für Tagespflegepersonen Singen

1 Vortrag Prävention und Schule an der Realschule St. Georgen

1 Präventionskurs Jungsprojekt in der Heinrich-Feurstein-Schule Donaueschingen

1 Fachkräftecoaching „Grenzachtung“ für die Gemeindeverwaltung Ühlingen-Birkendorf

2 Vorträge für „Starke Klassen“ in der Waldorfschule Villingen-Schwenningen

VERNETZUNGEN UND KOOPERATIONEN

- Ohlebusch Kooperationstreffen
- BOA Fachaustausch digital
- Runder Tisch „Prostitution“
- Runder Tisch „Sozialraum“
- „AG 78“ im Rahmen des Jugendamtes
- Kooperationstreffen mit „Präventivstelle Sucht“
- Arbeitskreis „Vernetzung“ in Bad Dürkheim
- Arbeitsgruppe „Leitung/Geschäftsführung“
- Arbeitsgruppe „Kinderschutz“
- Arbeitskreise „Sexuelle Gewalt“ von ProFamilia und LRA SBK
- Netzwerkaustausch zum Thema „Männer als Betroffene von häuslicher Gewalt“
- Frauenforum im Mehrgenerationenhaus in Donaueschingen
- Austausch mit der Insoweit-erfahrenen-Fachkraft im Kinderschutz

PERSONELLES AUS DER FACHSTELLE | WEITERBILDUNGEN

- Einstellung der Fachkräfte Patrischa Elandt und Ivana Petrinić sowie der Assistentin Galyna Bondarenko
- Weiterbildung Workshop „Loveboy-Methode – ein Teilaspekt von Menschenhandel“
- Fortbildung zum Thema "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, rechtliche Grundlagen und Hilfestellung für Betroffene" durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes

- Multiplikator*innen Fortbildung
- Weiterbildung zu Fachkräften für Intervention und Prävention bei sexuellem Missbrauch bei Pfiffigunde Heilbronn

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Jubiläumsfest bei Frickers zum Weltfrauentag
- Spendenübergabe von „Wir helfen Kindern“
- Videocall „Sag mal Tanja“ Antenne 1 Radio Neckarburg
- Teilnahme am Projekt „Rote Bank“ (Aktion gegen Gewalt an Frauen); Aufstellen der Bank in Donaueschingen
- Weihnachtsspende Volksbank

Das Team der Grauzone bedankt sich bei allen Spendern und Unterstützern, die dieses erfolgreiche Jahr ermöglicht haben!

Wir freuen uns sehr, das Jahr 2025 gemeinsam mit Ihnen zu gestalten!

Ihr Grauzone-Team!

SPENDENKONTO:

Sparkasse Schwarzwald-Baar

IBAN: DE24 6945 0065 0151 0315 90

BIC: SOLADES1VSS